



25.006

**Motionen und Postulate
der gesetzgebenden Räte
im Jahre 2024. Bericht****Motions et postulats
des conseils législatifs
en 2024. Rapport**

CHRONOLOGIE

STÄNDERAT/CONSEIL DES ETATS 10.09.25 (ERSTRAT - PREMIER CONSEIL)
NATIONALRAT/CONSEIL NATIONAL 18.09.25*Vom Bericht wird Kenntnis genommen
Il est pris acte du rapport***Sofern nichts anderes vermerkt ist, stimmt der Rat den Anträgen des Bundesrates zu.
Sauf indication contraire, le Conseil adhère aux propositions du Conseil fédéral.**

Präsidentin (Riniker Maja, Präsidentin): Sie haben den schriftlichen Bericht des Bundesrates erhalten, der alle parlamentarischen Vorstösse aufführt, bei denen der Bundesrat Abschreibung beantragt. Bevor wir zu den Anträgen der Kommissionen kommen, erteile ich das Wort dem Bundeskanzler, Herrn Rossi.

Rossi Viktor, Bundeskanzler: Der Bundesrat beantragt Ihnen, in zwei Fällen den Kommissionen nicht zu folgen und zwei Motionen abzuschreiben.

Ich beginne mit dem ersten Fall. Es geht um die Aussenpolitische Kommission des Nationalrates, die Ihnen beantragt, die Motionen 22.4260 und 22.4264 nicht abzuschreiben. Der Bundesrat ist der Ansicht, dass die Aufträge dieser Motionen erfüllt wurden und die Motionen somit abgeschrieben werden können. Die beiden Motionen verlangen zweierlei: Erstens sollen mittels Erlass departementsübergreifende einheitliche und systematische Verfahren bezüglich der Information und Konsultation der zuständigen parlamentarischen Kommissionen gemäss Artikel 152 des Parlamentsgesetzes eingeführt werden. Zweitens sollen diese einheitlichen Verfahren in der Bundesverwaltung umgesetzt werden.

In Erfüllung dieser beiden Motionen hat der Bundesrat am 27. November des vergangenen Jahres neue Weisungen für die Umsetzung von Artikel 152 des Parlamentsgesetzes beschlossen. Die APK vertreten die Position, dass der Weg über Weisungen rechtlich nicht bindend ist. Dem widerspricht der Bundesrat. Die Weisungen sind rechtlich bindend und am 1. Januar dieses Jahres in Kraft getreten. Der Bundesrat ist überzeugt, dass mit diesen Weisungen und den zusätzlichen Massnahmen, die er beschlossen hat, sichergestellt ist, dass die Kommissionen so einheitlich und systematisch wie möglich konsultiert und informiert werden. Die Weisungen sind rechtlich verbindlich, und entsprechend ist der Bundesrat der Ansicht, die zwei Aufträge der Motionen vollständig erfüllt zu haben. Er beantragt Ihnen deshalb die Abschreibung der beiden Motionen.

Im zweiten Fall geht es um die Motion Roduit 19.3624, "Konsum von lokal angebautem Obst und Gemüse fördern". Die Motion beauftragt den Bundesrat, die in der Schweiz und den EU-Ländern geltenden Best Practices hinsichtlich des Konsums von lokal angebautem Obst und Gemüse zu verbreiten. Gemäss der WAK sollen die Massnahmen zur Förderung des Konsums von lokal angebautem Obst und Gemüse weiter vorangetrieben werden. Der Bund soll ausserdem eine wichtigere Rolle bei deren Finanzierung übernehmen.

Der Bund fördert mit der Schweizer Ernährungsstrategie 2025–2032 bereits eine ausgewogene und nachhaltige Ernährung. Es gibt eine Gesundheitsförderungskampagne "5 am Tag" des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen, mit der der Früchte- und Gemüseverzehr in der Bevölkerung gesteigert werden soll. Diese Kampagne vermittelt dazu Informationen zu einer saisonalen und nachhaltigen Ernährung und fördert damit auch den Konsum von lokal angebautem Obst und Gemüse. Weiter unterstützt der Bund





die Absatzförderung von Schweizer Früchten und Gemüse bereits im Rahmen des Landwirtschaftsgesetzes subsidiär mit verschiedenen Finanzhilfen.

Zusammengefasst: Der Absatz von Schweizer Obst und Gemüse wird bereits im Rahmen der Agrargesetzgebung gefördert. Die angespannte Haushaltslage des Bundes erlaubt keine weitergehende finanzielle Unterstützung durch den Bund. Der Bundesrat wird sich aber weiterhin im Rahmen der bestehenden Instrumente für die Förderung einer ausgewogenen und nachhaltigen Ernährung einsetzen. Aus Sicht des Bundesrates ist das Anliegen der Motion erfüllt, und wir bitten Sie, die Motion abzuschreiben.

Antrag SiK-N

Die Motion 19.4376 nicht abschreiben

Schriftliche Begründung

Die Kommission ist der Ansicht, dass eine Abschreibung der Motion zum jetzigen Zeitpunkt verfrüht wäre. Der Bundesrat hat am 20. Juni 2025 eine neue rüstungspolitische Strategie verabschiedet. Das Parlament befasst sich zudem mit der Revision des Kriegsmaterialgesetzes und der Frage des Erhalts einer sicherheitsrelevanten Industriebasis in der Schweiz. Diese Thematik wurde erst andiskutiert. Die Kommission möchte erst über die Abschreibung der Motion befinden, wenn die Resultate dieser Auslegeordnung bekannt sind und der Bundesrat sich zum weiteren Vorgehen geäußert hat.

Proposition CPS-N

Ne pas classer la motion 19.4376

Développement par écrit

La commission estime qu'il serait prématuré de classer la motion à ce stade. Le Conseil fédéral a adopté une nouvelle stratégie en matière de politique d'armement le 20 juin dernier. Le Parlement examine en outre la révision de la loi sur le matériel de guerre et la question du maintien d'une base industrielle liée à la sécurité en Suisse. Cette thématique n'a été qu'effleurée jusqu'à présent.

La commission souhaite attendre les résultats de cette analyse et la prise de position du Conseil fédéral sur la suite à donner avant de se prononcer sur le classement de la motion.

Präsidentin (Riniker Maja, Präsidentin): Der Bundesrat schliesst sich dem Antrag der Kommission an.

Angenommen – Adopté

Antrag APK-N

Die Motionen 22.4260 und 22.4264 nicht abschreiben

Schriftliche Begründung

Die Kommission hält fest, dass der Weg über die Weisung, den der Bundesrat zur Umsetzung von Artikel 152 des Parlamentsgesetzes über die Information und Konsultation des Parlamentes im Bereich der Aussenpolitik zu gehen beschlossen hat, rechtlich nicht bindend ist. Sie möchte einen Erlass, mit dem die Umsetzung der Motionsanliegen langfristig gewährleistet wird. Zudem betont sie, dass an den Motionen festgehalten werden soll, solange die Arbeiten zur parlamentarischen Initiative 22.482, "Mitwirkungsrechte des Parlamentes in der Aussenpolitik", nicht abgeschlossen sind.

Proposition CPE-N

Ne pas classer les motions 22.4260 et 22.4264

Développement par écrit

La commission observe que la voie de la directive, adoptée par le Conseil fédéral pour la mise en oeuvre de l'article 152 de la loi sur le Parlement concernant l'information et la consultation du Parlement dans le domaine de la politique extérieure, n'est pas juridiquement contraignante ; elle souhaite un acte juridique qui garantisse à long terme la mise en oeuvre des demandes des motions. Elle ajoute que, tant que les

AB 2025 N 1679 / BO 2025 N 1679

travaux concernant l'initiative parlementaire 22.482 "Droits de participation du Parlement en matière de politique extérieure" ne sont pas terminés, les motions doivent être maintenues.

Präsidentin (Riniker Maja, Präsidentin): Der Bundesrat hält an seinem Antrag, die Motionen abzuschreiben, fest.





Abstimmung – Vote

(namentlich – nominatif; 25.006/31184)

Für den Antrag der Kommission ... 177 Stimmen

Für den Antrag des Bundesrates ... 1 Stimme

(0 Enthaltungen)

Antrag SGK-N

Die Motion 21.3453 nicht abschreiben

Schriftliche Begründung

Die Kommission ist der Auffassung, dass die derzeitige Datenlage zu Long Covid noch unzureichend ist und weiterhin Lücken in der Diagnosestellung bestehen. Sie will deshalb die Forschung in diesem Bereich weiterhin unterstützen.

Proposition CSSS-N

Ne pas classer la motion 21.3453

Développement par écrit

La commission est d'avis que les données disponibles sur le COVID long sont encore insuffisantes et que des lacunes persistent dans les diagnostics. Elle entend donc continuer à soutenir la recherche dans ce domaine.

Präsidentin (Riniker Maja, Präsidentin): Der Bundesrat schliesst sich dem Antrag der Kommission an.

Angenommen – Adopté

Antrag WAK-N

Die Motionen 19.3033 und 19.3043 nicht abschreiben

Schriftliche Begründung

Die Kommission ist sich bewusst, dass der Bundesrat in seiner Gesamtschau vom 16. Februar 2022 Massnahmen zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Schweiz dargelegt hat. Ein umfassendes Revitalisierungspaket hat der Bundesrat mit dieser Gesamtschau allerdings nicht präsentiert, und die Stärkung des Wirtschaftsstandorts bleibt – gerade angesichts der internationalen Herausforderungen – eine Daueraufgabe. Vor diesem Hintergrund ist die Abschreibung der beiden Motionen nicht angezeigt und würde ein falsches Signal aussenden.

Proposition CER-N

Ne pas classer les motions 19.3033 et 19.3043

Développement par écrit

La commission est consciente que le Conseil fédéral a présenté, dans sa vue d'ensemble du 16 février 2022, des mesures visant à renforcer la place économique suisse. Le gouvernement n'a toutefois pas présenté, à cette occasion, un train complet de mesures, et le renforcement de la place économique demeure – eu égard notamment aux défis internationaux – une tâche permanente. Dans ce contexte, il n'est pas opportun de classer les deux motions ; une telle mesure serait un mauvais signal.

Präsidentin (Riniker Maja, Präsidentin): Der Bundesrat schliesst sich dem Antrag der Kommission an.

Angenommen – Adopté

Antrag WAK-N

Die Motionen 20.3531 und 20.3532 nicht abschreiben

Schriftliche Begründung

Mit einem neuen Leitsatz in der Liste der Corporate-Governance-Leitsätze des Bundes sind die beiden Motionen, die Gesetzesänderungen verlangen, nicht erfüllt. Daran ändert auch die Tatsache nichts, dass die Kommission angesichts der Untätigkeit des Bundesrates derzeit einen eigenen Gesetzentwurf in Umsetzung der parlamentarischen Initiative 23.462, "Klare Spielregeln für Bundesunternehmen im Wettbewerb mit Privaten", ausarbeitet.

Proposition CER-N

Ne pas classer les motions 20.3531 et 20.3532

*Développement par écrit*

L'incorporation d'un nouveau principe directeur dans la liste des principes directeurs de gouvernance d'entreprise de la Confédération ne permet pas de mettre en oeuvre les motions, qui visent à modifier les bases légales. Le fait que la commission – eu égard à l'inaction du Conseil fédéral – élabore actuellement son propre projet de loi dans le cadre de la mise en oeuvre de l'initiative parlementaire 23.462 ("Entreprises fédérales en concurrence avec le secteur privé. Clarifier les règles du jeu") n'y change rien non plus.

Präsidentin (Riniker Maja, Präsidentin): Der Bundesrat schliesst sich dem Antrag der Kommission an.

*Angenommen – Adopté**Antrag der Mehrheit WAK-N*

Die Motion 21.3004 abschreiben

Schriftliche Begründung

Die Mehrheit unterstützt den Abschreibungsantrag des Bundesrates. Zusätzliche Praxisvertreterinnen und -vertreter seien in die Gremien für die Weiterentwicklung der Suisse-Bilanz und der Grundlagen der Düngung aufgenommen worden. Die Aktualisierung der Suisse-Bilanz und der Düngungsnormen erfolgten laufend, und die von der Branche dringend geforderten Anpassungen seien vorgenommen worden. Die von der Motion geforderte Möglichkeit zur Berücksichtigung von Lagerveränderungen sei geschaffen worden: Eine Übertragung von Nährstoffen wird ab 1. Januar 2027 mit der digitalisierten Nährstoffbilanz auf das Folgejahr ermöglicht. Die Minderheit argumentiert, die berücksichtigten Bedarfsnormen stammten aus den 1970er- und 1980er-Jahren. Die Suisse-Bilanz und deren Grundlagen seien nach wie vor zu wenig differenziert. Der Prozess der Anpassung sei eben erst angelaufen und noch keineswegs abgeschlossen.

Antrag der Minderheit WAK-N

(Hübscher, Aeschi, Amaudruz, Buffat, Burgherr, Kamerzin, Kaufmann, Matter Thomas, Müller Leo, Pamini, Ritter, Tuena)

Die Motion 21.3004 nicht abschreiben

Proposition de la majorité CER-N

Classer la motion 21.3004

Développement par écrit

La majorité soutient la proposition du Conseil fédéral de classer la motion. De nouveaux représentants de la pratique font désormais partie des organes chargés de développer le Suisse-Bilanz et les principes de la fumure. Le Suisse-Bilanz et les normes de fumure sont mis à jour en permanence et les modifications exigées par la branche ont été effectuées. En outre, il est désormais possible de prendre en considération les variations de stock, comme le demandait la motion : à partir du 1er janvier 2027, il sera possible de reporter des éléments fertilisants à l'année suivante grâce au bilan de fumure numérique. La minorité souligne que les normes relatives au besoin prises en considération datent des années 1970 et 1980. Selon elle, le Suisse-Bilanz et ses bases restent trop peu différenciés. Le processus de modification vient à peine de démarrer et n'est en aucun cas terminé.

Proposition de la minorité CER-N

(Hübscher, Aeschi, Amaudruz, Buffat, Burgherr, Kamerzin, Kaufmann, Matter Thomas, Müller Leo, Pamini, Ritter, Tuena)

Ne pas classer la motion 21.3004

Präsidentin (Riniker Maja, Präsidentin): Der Bundesrat beantragt die Abschreibung der Motion.

AB 2025 N 1680 / BO 2025 N 1680

Abstimmung – Vote

(namentlich – nominatif; 25.006/31185)

Für den Antrag der Mehrheit ... 95 Stimmen

Für den Antrag der Minderheit ... 85 Stimmen

(1 Enthaltung)



**Antrag WAK-N**

Die Motion 19.3624 nicht abschreiben

Schriftliche Begründung

Die Massnahmen zur Förderung des Konsums von lokal angebautem Obst und Gemüse sollen weiter vorangetrieben werden. Der Bund soll ausserdem eine wichtigere Rolle bei deren Finanzierung übernehmen.

Proposition CER-N

Ne pas classer la motion 19.3624

Développement par écrit

Il y a lieu de développer les mesures de promotion de la consommation de fruits et légumes produits localement. En outre, la Confédération doit jouer un rôle plus important s'agissant du financement de ces mesures.

Präsidentin (Riniker Maja, Präsidentin): Der Bundesrat hält an seinem Antrag, die Motion abzuschreiben, fest.

Abstimmung – Vote

(namentlich – nominatif; 25.006/31186)

Für den Antrag der Kommission ... 181 Stimmen

Für den Antrag des Bundesrates ... 1 Stimme

(1 Enthaltung)

Antrag UREK-N

Die Motion 20.3485 nicht abschreiben

Schriftliche Begründung

Die Kommission hält fest, dass der Nationalrat am 20. Juni 2025 die Frist für die Umsetzung der Motion zum zweiten Mal um ein Jahr verlängert hat. Da sich die Situation seither nicht geändert hat, beantragt die Kommission, die Motion in Erwartung einer Umsetzung im Bereich des Landwirtschaftsrechts sowie bei der Ausgestaltung der Betriebskostenbeiträge nicht abzuschreiben.

Proposition CEATE-N

Ne pas classer la motion 20.3485

Développement par écrit

La commission rappelle que le 20 juin 2025, le Conseil national a prolongé d'une année le délai de mise en oeuvre de la motion pour la deuxième fois. La situation n'a pas changé entre-temps et la commission propose donc de ne pas classer la motion dans l'attente d'une mise en oeuvre dans le domaine du droit agricole et pour ce qui est de la conception des contributions aux coûts d'exploitation.

Präsidentin (Riniker Maja, Präsidentin): Der Bundesrat schliesst sich dem Antrag der Kommission an.

Angenommen – Adopté**Antrag KVF-N**

Das Postulat 20.4066 nicht abschreiben

Schriftliche Begründung

Die Kommission ist der Ansicht, dass eine Abschreibung des Postulates zum jetzigen Zeitpunkt verfrüht wäre, da noch nicht alle Anliegen des Postulates umgesetzt sind bzw. gemäss Begründung des Bundesrates im Rahmen der Revision der Postgesetzgebung angegangen werden sollen. Die Revision der Postverordnung wurde vom Bundesrat am 16. April 2025 in die Vernehmlassung geschickt. Die Kommission möchte erst über die Abschreibung des Postulates befinden, wenn die Resultate der Vernehmlassung bekannt sind und der Bundesrat sich zum weiteren Vorgehen geäussert hat.

Proposition CTT-N

Ne pas classer le postulat 20.4066

Développement par écrit

La commission considère qu'il serait à ce jour prématuré de classer le postulat, étant donné que toutes les questions soulevées dans le postulat n'ont pas encore été clarifiées ou, comme l'indique l'avis du Conseil fédéral, seront abordées dans le cadre de la révision de la législation postale. La révision de l'ordonnance sur



la poste a été mise en consultation par le Conseil fédéral le 16 avril 2025. La commission ne souhaite pas se prononcer sur le classement du postulat avant que les résultats de cette consultation soient disponibles et que le Conseil fédéral se soit prononcé sur la suite des travaux.

Präsidentin (Riniker Maja, Präsidentin): Der Bundesrat schliesst sich dem Antrag der Kommission an.

Angenommen – Adopté

Antrag Nantermod

Die Motion 20.3080 nicht abschreiben

Proposition Nantermod

Ne pas classer la motion 20.3080

Développement par écrit

La motion 20.3080 demandait explicitement au Conseil fédéral de modifier la législation afin de permettre la pratique du vélo électrique par des usagers de moins de 14 ans lorsqu'ils sont accompagnés d'un adulte, avec la possibilité de restreindre cette utilisation à des lieux de faible fréquentation. Or, dans son rapport de mise en oeuvre, le Conseil fédéral a limité son analyse à une ouverture générale de l'accès aux e-bikes pour les jeunes, sans examiner sérieusement l'option "touristique" expressément prévue par la motion. La consultation a ainsi porté sur un élargissement à large échelle, ce qui a naturellement conduit à un rejet massif en raison de préoccupations liées à la sécurité routière. Mais ces considérations ne sont pas déterminantes pour l'usage limité envisagé par la motion. En effet, l'objectif n'est pas de permettre aux enfants d'utiliser un e-bike pour leurs trajets scolaires ou leurs déplacements quotidiens en zone urbaine. La motion visait clairement une utilisation encadrée et localisée, dans le cadre d'offres touristiques spécifiques en montagne et en zones de faible fréquentation. Dans ce contexte, l'argument de la surcharge du trafic et des risques accrus pour la sécurité routière ne se pose pas avec la même intensité. Le vélo électrique représente un outil essentiel pour le développement du tourisme alpin : il permet à des familles, y compris avec des enfants, de découvrir la montagne de manière durable, en élargissant l'accès aux itinéraires cyclables et aux régions de villégiature. Interdire totalement aux jeunes de moins de 14 ans d'en bénéficier revient à priver l'industrie touristique d'une offre attractive et adaptée à la demande. En ne distinguant pas entre les usages quotidiens en zones densément fréquentées et les usages touristiques en zones alpines, le Conseil fédéral n'a pas respecté la volonté claire du Parlement. Il a interprété la motion dans un sens qui n'était pas le sien, puis en a conclu que son objectif était atteint alors qu'il ne l'était pas. Pour ce motif, il n'est pas possible de considérer la motion comme mise en oeuvre. Elle ne doit donc pas être classée et le Conseil fédéral doit présenter une mise en oeuvre conforme à ce que le Parlement a voté, à savoir l'ouverture ciblée et encadrée de l'accès aux e-bikes pour les jeunes dans un cadre touristique et limité.

Präsidentin (Riniker Maja, Präsidentin): Die Kommission und der Bundesrat beantragen die Abschreibung der Motion.

Abstimmung – Vote

(namentlich – nominatif; 25.006/31187)

Für den Antrag Nantermod ... 180 Stimmen

Für den Antrag der Kommission ... 2 Stimmen

(1 Enthaltung)

Antrag Roduit

Das Postulat 21.3220 nicht abschreiben

AB 2025 N 1681 / BO 2025 N 1681

Proposition Roduit

Ne pas classer le postulat 21.3220

Développement par écrit

Le postulat demande explicitement que les enfants et les adolescents impactés par le COVID-19 fassent l'objet d'une étude poussée sur leur santé et qu'elle soit intégrée dans le programme national de biosurveillance humaine. Dans sa proposition de classement, le Conseil fédéral se contente de citer plusieurs rapports dans



lesquels les aspects liés à la pandémie et au stress psychique des enfants et des adolescents ont été traités. Aucun rapport cependant ne traite le fonds du sujet, à savoir comment concrètement les enfants et les adolescents seront intégrés dans le programme national de biosurveillance humaine, en particulier dans le cadre d'une future cohorte nationale. La mention d'une étude préparatoire, en lien avec le thème d'une cohorte nationale et prévue dans le cadre très général d'une étude sur la santé, ne saurait justifier aujourd'hui déjà le classement du postulat, surtout sans l'élaboration d'un rapport spécifique.

Präsidentin (Riniker Maja, Präsidentin): Die Kommission und der Bundesrat beantragen die Abschreibung des Postulates.

Abstimmung – Vote

(namentlich – nominatif; 25.006/31188)

Für den Antrag Roduit ... 103 Stimmen

Für den Antrag der Kommission ... 78 Stimmen

(1 Enthaltung)

Präsidentin (Riniker Maja, Präsidentin): Das Geschäft geht an den Ständerat.

Schluss der Sitzung um 12.40 Uhr

La séance est levée à 12 h 40

AB 2025 N 1682 / BO 2025 N 1682

